

# Siebzig Jahre Deutschland

**Fizel Ajnwojner, Gabbai der Westend-Synagoge Frankfurt,  
im Gespräch mit Norbert Pflüger  
Am 9. September 2025 um 18.00 Uhr**

**Veranstaltung in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e. V.  
Henschelstraße 11, 60314 Frankfurt am Main**

Nach dem Terrorangriff der Hamas und dem Ausbruch des Gaza-Krieges erfasst eine Welle des Antisemitismus Deutschland. Diesmal handelt es sich um einen linksextremen und islamistischen Antisemitismus. Pro-palästinensische Aktivisten drohen Juden mit Gewalt. Viele jüdische Mitbürger wagen sich nicht mehr mit Kippa auf die Straße. Jüdische Studierende werden Opfer physischer Gewalt.

Was kann man diesem Antisemitismus entgegensetzen? Nur das gegenseitige Kennenlernen, das Zuhören und das Verstehen.

### **Siebzig Jahre Deutschland – eine Unterhaltung zwischen zwei 70-jährigen**

**Am 9. September 2025 um 18.00 Uhr,  
Arbeiterwohlfahrt, Henschelstraße 11,  
60314 Frankfurt am Main**

**Im Anschluss Einladung zu einem Umtrunk**

Fizel Ajnwojner, ein 70-jähriger, wird über sein Leben in Deutschland erzählen. Er ist Gabbai der Westend-Synagoge. Seine Aufgabe ist die Organisation des Gebets und der Toralesungen. Er hilft Gemeindemitgliedern beim Verständnis der religiösen Rituale. Der andere 70-jährige, der Anwalt Norbert Pflüger, wird sich mit ihm unterhalten.

Fizel Ajnwojner wurde im DP-Lager Föhrenwald bei München geboren. Früh zog seine Familie nach Frankfurt. Er war dabei, als Mitglieder der Jüdischen Gemeinde die Bühne des Schauspielhauses besetzten; sie protestierten gegen ein antisemitisches Theaterstück. Fizel kennt die Veränderungen der Jüdischen Gemeinde durch den Zuzug russischsprachiger Kontingentflüchtlinge. In einer Nebenrolle war er in der Serie „Die Zweiflers“ zu sehen. Sein Schwiegersohn David Hadda, der Produzent, griff auch auf Fizels Rat zurück, wenn es um Jiddisch ging, Fizels Muttersprache. Zu Israel hat er eine besondere Beziehung. Sein Sohn lebt dort. Als besorgter Vater lud er sich eine App herunter; so konnte er die Raketenangriffe von Hamas, Hisbollah und Huthis in Echtzeit verfolgen. Fizel ist ein wacher Beobachter, der seine Geschichten mit Humor erzählt.

Der Veranstalter dankt dem Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e. V. für seine Unterstützung. Steffen Krollmann, der Vorsitzende der AWO, wird die Teilnehmer begrüßen.

Veranstalter:

Dr. Norbert Pflüger, Ludwig-Landmann-Straße 383,  
60486 Frankfurt am Main

**Bitte melden Sie sich an unter: [mail@norbert-pflueger.eu](mailto:mail@norbert-pflueger.eu)**